

Hochschule Anhalt

Modulhandbuch

berufsbegleitender Masterstudiengang
Ernährungstherapie

Stand: 01.04.2026

gültig für immatrikulierte Studierende ab WS 2023/24

Einführung

Das Studium im Studiengang Master Ernährungstherapie ist modular aufgebaut. Ein Modul ist dabei ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch eine Prüfungs- oder Studienleistung abgeschlossen werden muss. Neben den Informationen des Studien- und Prüfungsplans der Prüfungs- und Studienordnung, bietet das Modulhandbuch weiterführende Informationen zu jedem einzelnen Modul, wobei die Bedeutung der jeweiligen Abschnitte nachfolgend näher erläutert wird.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Modulhandbuch das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Abschnitt im Modulhandbuch	Erläuterungen
Modulverantwortliche Lehrperson	Die modulverantwortlichen Lehrpersonen haben die Aufgabe, die auf die Erreichung der Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse ausgerichtete Tätigkeit sowohl innerhalb eines Moduls als auch zwischen verschiedenen Modulen zu koordinieren. Hierzu zählen insbesondere die inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit den Lehrenden.
Einordnung in das Studium	Hier wird zwischen Pflicht- und Wahlpflichtmodul unterschieden. Alle als <i>Pflichtmodule</i> gekennzeichneten Module sind dabei verpflichtender Anteil des Studiums. Der Begriff des <i>Wahlpflichtmoduls</i> zeigt dagegen an, dass hier eine bestimmte Anzahl von Modulen aus einem größeren Angebot von Wahlpflichtmodulen zu wählen ist. Die notwendige Anzahl der zu wählenden Wahlpflichtmodule kann dem Studienplan der Prüfungs- und Studienordnung entnommen werden.
Semesterlage	Über die Angabe der Semesterlage lässt sich der Zeitpunkt jedes Moduls im Semester erkennen, wobei mögliche Veränderungen durch Winter- oder Sommerimmatrikulation entsprechend gekennzeichnet sind.
Workload	Der studentische Arbeitsaufwand (Workload) zur Absolvierung eines Moduls ergibt sich aus den zugeordneten Credits. Ein Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht dabei einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. In dem Gesamt-Workload eines Moduls eingeschlossen sind das Selbststudium, die Teilnahme an Konsultationen (in Präsenz oder virtuell), Prüfungsvorbereitungen sowie die Erbringung möglicher Prüfungsvorleistungen.
Lehrstunden	Hier werden die Konsultationsstunden (virtuell oder in Präsenz) für ein Modul angegeben, wobei eine spezifische Auflistung verschiedener Lehr- und Lernformen im nächsten Abschnitt erfolgt.

Abschnitt im Modulhandbuch	Erläuterungen
Credits	Jedem Modul ist entsprechend des Arbeitsaufwandes für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten (Credits) zugeordnet. Die Anzahl der ECTS-Punkte, die durch ein erfolgreiches Absolvieren des Moduls erlangt werden, sind für jedes Modul in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch ausgewiesen. Ein Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die Prüfung mindestens mit ausreichend bzw. einer Note nicht höher als 4,0 bewertet wurde. Im Zeugnis erfolgt eine getrennte Ausweisung von ECTS-Punkten und Noten.
Lehr- und Lernformen	Im Modulhandbuch werden für jedes Modul die genutzten Lehr- und Lernformen sowie ihr entsprechender zeitlicher Anteil am Gesamtarbeitsaufwand (workload) angegeben. Neben dem Selbststudium ist in den berufsbegleitenden Gesundheitsstudiengängen häufig von <i>Konsultationen</i> die Rede – einer interaktiven, studentenzentrierten Lehrform, die sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt werden kann.
Prüfung	Als Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten in einem Modul ist das erfolgreiche Absolvieren der in der Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungen. Auch im Modulhandbuch ist für jedes Modul die jeweilige Prüfungsart oder Art der Prüfungsvorleistung benannt. Sofern es für die angegebene Prüfungsart zutreffend ist, ist dort ebenfalls die Zeitdauer der Prüfung aufgeführt.
Inhaltliche Voraussetzungen	Die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Modul werden unter dem Punkt <i>Inhaltliche Voraussetzungen</i> genannt. Um eine angemessene Flexibilität der berufsbegleitend Studierenden zu gewährleisten, werden hier lediglich unabdingbare Voraussetzungen genannt, bezüglich einer empfehlenswerten Reihenfolge werden die Studierenden bei einer flexiblen Studienstruktur individuell durch den Studienkoordinator oder den Dozenten beraten. Informationen darüber, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs steht, sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch enthalten bzw. unter dem Punkt <i>„Inhaltliche Voraussetzungen“</i> verankert.
Lernziele	Innerhalb der Modulbeschreibungen werden die spezifischen Lern- und Qualifikationsziele durch die <i>Lernziele</i> jedes Moduls definiert.
inhaltliche Schwerpunkte:	Die fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte eines Moduls werden durch die <i>inhaltlichen Schwerpunkte</i> erläutert.
Arbeitsunterlagen/ Literatur	Jeder Modulbeschreibung ist weiterhin eine <i>Literaturliste</i> mit Hinweisen auf Arbeitsunterlagen oder die Lernplattform, der für das Modul empfohlenen Standardliteratur sowie weiteren Empfehlungen beigelegt, die die erfolgreiche Modulteilnahme sowie das Selbststudium unterstützen.

Pflichtmodule

Angewandte Diätetik	5
Angewandte klinische Ernährung	7
Ernährungsepidemiologie und Ernährungsstudien	9
Ernährungsmedizin I	11
Ernährungsmedizin II	13
Ernährung und Medikamente	15
Grundlagen der Ernährungsmedizin	17
Gruppen- und kulturspezifische Ernährung	19
Humanernährung	21
Individualisierte Beratungspsychologie	23
Interdisziplinäres Projekt mit Fachpraktikum	25
Lebensmittel- und Gesundheitsrecht	27
Masterarbeit und Kolloquium	29
Psychologie der Ernährung	31
Public Health Nutrition	33

Wahlpflichtmodule

Angewandte Sporternährung	36
Betriebliches Gesundheitsmanagement	38
Ernährungsbildung und -kommunikation	40
Essgestörtes Verhalten und Essstörungen	42
Naturheilkunde	44
Soziologie der Ernährung	46

Pflichtmodule

Name des Moduls: Angewandte Diätetik Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Sina Kleist								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (3. Semester) Immatrikulation Sommersemester (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: - Die Studierenden verfügen über therapie- und anwendungsrelevante Kenntnisse aus der Warenkunde sowie der Koch- und Küchentechnik und sind in der Lage, unverarbeitete und verarbeitete Lebensmittel ernährungsphysiologisch zu beurteilen. - Die Studierenden kennen die Prozessschritte im Rahmen der Ernährungstherapie inklusive relevanter Rahmenbedingungen und können diese flexibel planen und auf unterschiedliche Fallbeispiele anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, Ernährungsprotokolle für Gesunde und Patienten mit ernährungsbedingten medizinischen Indikationen zu analysieren und zu bewerten sowie Maßnahmen zur individuellen Optimierung abzuleiten und umzusetzen. - Die Studierenden können Speisepläne nach bestimmten Ernährungs- und Diäterfordernissen entwickeln, mit geeigneten Mitteln berechnen und umsetzen. - Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren								

- Die Studierenden sind in der Lage, Informationen selbstständig und kritisch zu sammeln.
- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, fachspezifische Themen allgemeinverständlich und zielgruppenorientiert zu vermitteln.
- Die Studierenden sind in der Lage sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- therapie- und anwendungsrelevante Warenkunde der Lebensmittelgruppen
- therapie- und anwendungsbezogene Lebensmittelverarbeitung
- Umgang mit Lebensmitteltabellen und Nährwertberechnungsprogrammen
- Prozessgeleitetes Handeln in der Ernährungstherapie
- Spezifische Anwendung verschiedener Formen des Ernährungsassessments einschließlich Ernährungsprotokolle und Auswertung
- Interventionsplanung und –durchführung einschließlich Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie der Erstellung und Berechnung von Tages- und Wochenspeiseplänen
- Qualitative und quantitative Analyse, Bewertung und Optimierung von Ernährungsprotokollen
- Evaluation und Dokumentation
- Fallbeispiele

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur: keine

c) Weiterführende Literatur

- Rimbach, G.; Möhring, J.; Erbersdobler, H.F.: Lebensmittel-Warenkunde für Einsteiger. Springer, Heidelberg. 2010
- Löbbert, R.; Hanrieder, D.; Berges, U.; Beck, J.: Lebensmittel – Waren, Qualitäten, Trends. Europa-Lehrmittel. 2010
- Andersen, G.: Der kleine Souci/Fachmann/Kraut. Lebensmitteltabelle für die Praxis. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. 2011
- Widhalm, K.: Ernährungsmedizin. Deutscher Ärzteverlag, Wien. 2009
- Lückcrath, E.; Müller, S.-D.: Diätetik und Ernährungsberatung. Haug, Stuttgart. 2011

Name des Moduls: Angewandte klinische Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. Anja Müller								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Beleg, LNW		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: - Die Studierenden kennen den Aufbau eines klinischen Ernährungsteams und sind in der Lage, bestehende klinische Strukturen und Abläufe zu analysieren sowie eigenständig Ernährungsteams an die klinischen Gegebenheiten anzupassen und weiterzuentwickeln. - Die Studierenden kennen und wenden die ernährungstherapeutischen Prozesse von der Kostform bis zur Abrechnung sowohl für den klinischen als auch den ambulanten Bereich an Fallbeispielen an und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. - Die Studierenden kennen den Prozess der Überleitung von Patienten aus dem klinischen in den ambulanten Bereich unter Berücksichtigung der Anforderungen aller am Prozess beteiligten Parteien, wende diesen an Fallbeispielen an und bewerten diese kritisch. Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. - Die Studierenden sind in der Lage, sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen.								

- Die Studierenden können Kompetenzen zum effizienten und strukturierten Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts anwenden.
- Die Studierenden sind zum eigenständigen Literaturstudium befähigt und können Informationen selbstständig und kritisch sammeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Ernährungsteam
- Der Ernährungstherapeutische Prozess
- Abrechnung der Ernährungstherapie als Krankenhausleistung
- Überleitung des enteralen oder parenteralen Patienten vom stationären in den ambulanten Bereich
- Unter- und Mangelernährung im ambulanten Bereich

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Weimann, A., Schütz, T., Ohlrich-Hahn, S., Fedders, M., & Grünewald, G. (2019). Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie. Lansberg am Lech: ecomed Medizin.
 - Römer-Lüthi, C, Theobald, S: Ernährungstherapie – Ein evidenzbasiertes Kompaktlehrbuch
 - von Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) German Association of Dietitians 2017
- c) Weiterführende Literatur:
 - <https://bit.ly/3mJxDHF>
 - <https://bit.ly/3pK4n5i>
 - <https://bit.ly/32UvbGZ>
 - <https://bit.ly/3ENMdns>
 - <https://bit.ly/3Jt7mXT>
 - <https://bit.ly/3Hs1210>
 - <https://bit.ly/3HwfkgP>

Name des Moduls: Ernährungsepidemiologie und Ernährungsstudien Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Margot Dasbach Lehrperson/en: Prof. Margot Dasbach		
Studiengang: Master Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (1. Semester) Immatrikulation Sommersemester (2. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Konsultationen Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	Stunden 9 h (12 Lehrstunden á 45 min) 141 h	
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: • Die Studierenden kennen relevante Begriffe aus der Ernährungsepidemiologie, unterschiedliche Studiendesigns, Erhebungsmethoden und können ernährungsepidemiologische Studien analysieren und auswerten. • Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Veröffentlichungen aus der Ernährungsepidemiologie kritisch zu lesen, zu erfassen und zu beurteilen. • Die Studierenden können ernährungsepidemiologische Studien miteinander vergleichen und Aussagen zur Qualität der Studien treffen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden können Kompetenzen zum effizienten und strukturierten Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts anwenden. • Die Studierenden sind zum eigenständigen Literaturstudium befähigt und können Informationen selbstständig und kritisch sammeln. • Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu statistischen und methodischen Grundlagen wissenschaftlicher Forschung und wenden diese an.		

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele und Anwendungsgebiete der Ernährungsepidemiologie
- Epidemiologische Maßzahlen und Begriffe
- Design und Typen epidemiologischer Studien, Erhebungsmethoden
- Analyse und Auswertung ernährungsepidemiologischer Studien
- Auseinandersetzung mit relevanten nationalen und internationalen ernährungsepidemiologischen Studien
- Aufbau wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Kriterien zur Beurteilung der Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur: keine
- c) Weiterführende Literatur: Aktuelle Literatur wird im Kurs angegeben

Name des Moduls: Ernährungsmedizin I Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. med. Jürgen Krug								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (2. Semester) Immatrikulation Sommersemester (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: - Die Studierenden verfügen umfassend über detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Kenntnisstand zu Krankheitsursache sowie Krankheitsverlauf und erfassen die Rolle nutritiver Maßnahmen im therapeutischen Konzept. - Die Studierenden sind befähigt, aufbauend auf dem bereits vorhandenen Ernährungswissen, diättherapeutische Behandlungskonzepte und –maßnahmen abzuleiten, zielgruppengerecht zu planen und zu begründen. - Die Studierenden können Grenzen und mögliche Probleme von Ernährungstherapiemaßnahmen einschätzen. - Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren.								
Inhaltliche Schwerpunkte: - Besprechung der Krankheitsbilder, theoretische Grundlagen und praktische Umsetzungsstrategien von nutritiven Therapiekonzepten bei der diättherapeutischen Behandlung von: - Übergewicht und Adipositas								

- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörungen
- Immunologie
- Akutmedizin
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes
- Hyperurikämie/Gicht
- Nierenerkrankungen
- Unter-, Fehl- und Mangelernährung

Arbeitsunterlagen/Literatur:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur

- Kasper, H.; Burghardt, W.: Ernährungsmedizin und Diätetik. Urban & Fischer, München. 2014
- Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2017
- Weimann, A.; Schütz, T.; Fedders, M.; Grünewald, G.; Ohlrich, S.: Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie. Verlag ecomed Medizin, Heidelberg. 2019

c) Weiterführende Literatur

- Widhalm, K.: Ernährungsmedizin. Deutscher Ärzteverlag, Wien. 2009
- Löser, C. (Hrsg.): Unter- und Mangelernährung. Klinik - moderne Therapiestrategien – Budgetrelevanz. Thieme, Stuttgart. 2011
- Müller, M.J.; Boeing, H.; Bosy-Westphal, A., Löser, C.; Przyrembel, H.; Selberg, O.; Weinmann, A.; Westenhöfer, A.: Ernährungsmedizinische Praxis: Methoden – Prävention. Springer. 2007
- Ledochowski, M. (Hrsg.): Klinische Ernährungsmedizin. Springer. 2010
- Löser, C.; Keymling, M. (Hrsg.): Praxis der enteralen Ernährung: Indikation, Technik, Nachsorge. Thieme. 2001

Name des Moduls: Ernährungsmedizin II Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. med. Jürgen Krug								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (2. Semester) Immatrikulation Sommersemester (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: - Die Studierenden verfügen umfassend über detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Kenntnisstand zu Krankheitsursache sowie Krankheitsverlauf und erfassen die Rolle nutritiver Maßnahmen im therapeutischen Konzept. - Die Studierenden sind befähigt, aufbauend auf dem bereits vorhandenen Ernährungswissen, diättherapeutische Behandlungskonzepte und –maßnahmen abzuleiten, zielgruppengerecht zu planen und zu begründen. - Die Studierenden können Grenzen und mögliche Probleme von Ernährungstherapiemaßnahmen einschätzen. - Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. - Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren.								
Inhaltliche Schwerpunkte: Besprechung der Krankheitsbilder, theoretische Grundlagen und praktische Umsetzungsstrategien von nutritiven Therapiekonzepten bei der diättherapeutischen Behandlung von:								

- Jodstoffwechsel und Schilddrüsenerkrankungen
- Angeborenen Stoffwechselerkrankungen
- Erkrankungen des Respirationstraktes
- Nahrungsmittelallergien und –unverträglichkeiten
- Dermatologischen Erkrankungen
- Erkrankungen des Skelettsystems und der Zähne
- Autoimmunerkrankungen und Rheuma
- HIV-Infektionen und AIDS
- Krebserkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen
- Malnutrition im Alter
- Wundheilung und Ernährung
- Protektive Wirkung und Missbrauch von Alkohol

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Kasper, H.; Burghardt, W.: Ernährungsmedizin und Diätetik. Urban & Fischer, München. 2014
 - Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2017
 - Weimann, A.; Schütz, T.; Fedders, M.; Grünewald, G.; Ohlrich, S.: Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie. Verlag ecomed Medizin, Heidelberg. 2019
- c) Weiterführende Literatur
 - Widhalm, K.: Ernährungsmedizin. Deutscher Ärzteverlag, Wien. 2009
 - Löser, C. (Hrsg.): Unter- und Mangelernährung. Klinik - moderne Therapiestrategien – Budgetrelevanz. Thieme, Stuttgart. 2011
 - Müller, M.J.; Boeing, H.; Bosy-Westphal, A., Löser, C.; Przyrembel, H.; Selberg, O.; Weinmann, A.; Westenhöfer, A.: Ernährungsmedizinische Praxis: Methoden – Prävention. Springer. 2007
 - Ledochowski, M. (Hrsg.): Klinische Ernährungsmedizin. Springer. 2010
 - Löser, C.; Keymling, M. (Hrsg.): Praxis der enteralen Ernährung: Indikation, Technik, Nachsorge. Thieme. 2001

Name des Moduls: Ernährung und Medikamente Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Jenny Dominico								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (3. Semester) Immatrikulation Sommersemester (2. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis zur Wirkung von Arzneimitteln. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Absorption, Distribution und Elimination von Arzneistoffen im menschlichen Organismus. • Die Studierenden kennen grundlegende Mechanismen und Zusammenhänge der gegenseitigen Beeinflussung von Arzneimitteln und Nährstoffen und können diese auf spezifische Fallbeispiele anwenden. • Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Arzneimittel, die im Rahmen der klinischen Ernährung eingesetzt werden können und sind in der Lage, Vor- und Nachteile gegenüberzustellen. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden sind in der Lage sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen.								

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Pharmakologische Grundlagen
- Grundlagen der Pharmakokinetik und –dynamik
- Grundlagen von Arzneimittelwechselwirkungen – relevante Interaktionspartner: Arznei- und Lebensmittel, Mikronährstoffe
- Bedeutung von Arzneimitteln für die Nährstoffversorgung

Arbeitsunterlagen/Literatur:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur

- Gröber, U.: Interaktionen - Arzneimittel und Mikronährstoffe: mit ... 6 Tabellen. Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2015.
- Mutschler, E.: Pharmakologie kompakt: allgemeine und klinische Pharmakologie, Toxikologie. Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2016
- Smollich, M.: Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Lebensmitteln. Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2016.
- Weimann, A.: Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie: interdisziplinärer Praxisleitfaden für die klinische Ernährung. ecomed Medizin. 2019

c) Weiterführende Literatur

- Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2017
- Gröber, U.: Arzneimittel und Mikronährstoffe: Medikationsorientierte Supplementierung. Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2018.
- Geisslinger, G.: Wenn Arzneimittel wechselwirken Wichtige Interaktionen erkennen und vermeiden. Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2017
- Horn, F.: Biochemie des Menschen. Thieme, Stuttgart. 2020
- Geisslinger, G.: Mutschler Arzneimittelwirkungen - Pharmakologie, Klinische Pharmakologie, Toxikologie, Wiss. Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2020

Name des Moduls: Grundlagen der Ernährungsmedizin Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Susanne Gatter		
Studiengang: Master Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (2. Semester) Immatrikulation Sommersemester (1. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Konsultationen Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung		Stunden 9 h (12 Lehrstunden á 45 min) 141 h
Prüfung (lt. PO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: • Die Studierenden besitzen Kenntnis zu qualitätssichernden und ökonomischen Aspekten der Ernährungsmedizin in stationären Einrichtungen und können diese erklären. • Die Studierenden verfügen über ein übergreifendes Verständnis zum Zusammenhang zwischen der Ernährung und Stoffwechselkrankheiten, ernährungsabhängigen Erkrankungen (sog. Zivilisationskrankheiten) sowie krankheitsassoziierten Ernährungsmangelzuständen. • Die Studierenden kennen Methoden der Ernährungsanamnese einschließlich gängiger Screening– und Assessmentverfahren als Grundlage der Ernährungstherapie und können diese anwenden und auswerten. • Die Studierenden sind befähigt, den Ernährungszustand in Zusammenschau der relevanten Laborparameter zu analysieren und zu beurteilen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden.		

- Die Studierenden sind in der Lage sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmungen
- Ernährungsbezogenes Qualitätsmanagement im Gesamtkonzept einer Klinik
- Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr
- Ernährungssituation in Deutschland (Bezug zu ernährungsbezogenen Erkrankungen)
- Erfassung und Beurteilung des Ernährungszustandes
- Ökonomische Aspekte und Budgetrelevanz der Ernährungsmedizin

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.: Ernährungsbericht 2012, Frankfurt 2012
 - Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.: Ernährungsbericht 2016, Frankfurt 2016
 - Hans Hauner, Evelyn Beyer-Reiners, Gert Bischoff, Christina Breidenassel, Melanie Ferschke, Albrecht Gebhardt, Christina Holzapfel, Andrea Lambeck, Marleen Meteling-Eeken, Claudia Paul, Diana Rubin, Tatjana Schütz, Dorothee Volkert, Johannes Wechsler, Günther Wolfram, Olaf Adam: Leitfaden Ernährungstherapie in Klinik und Praxis (LEKuP). Aktuel Ernährungsmed 2019; 44: 384–419
- c) Weiterführende Literatur
 - www.dge.de
 - www.espen.de
 - www.dgem.de
 - Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Österreichische Gesellschaft für Ernährung, Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, Schweizerische Vereinigung für Ernährung: Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr. Umschau/Braus, Frankfurt am Main. 2013
 - Daschner, F.; Dettenkofer, M.; Frank, U.; Scherrer, M.: Praktische Krankenhaushygiene und Umweltschutz. Springer, Berlin. 2006
 - Schauder, P.; Ollenschläger, G.: Ernährungsmedizin: Prävention und Therapie. Urban und Fischer, München. 2006

Name des Moduls: Gruppen- und kulturspezifische Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Julia Notz								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (3. Semester) Immatrikulation Sommersemester (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden kennen, aufbauend auf dem bereits vorhandenen Ernährungswissen, praktische Ernährungsstrategien und Ernährungsprogramme für besondere Lebensphasen. • Die Studierenden können die Lebensphasen durch das Alter, aber auch durch besondere Situationen wie Schwangerschaft und Stillphase, charakterisieren. • Die Studierenden können die Vor- und Nachteile spezieller Kostformen und Diäten darstellen, charakterisieren und entsprechend der individuellen Situation bewerten. • Die Studierenden kennen kultur- und landesspezifische Besonderheiten der Ernährung und können den Einfluss auf das Ernährungsverhalten ableiten. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden können Kompetenzen zum effizienten und strukturierten Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts anwenden. • Die Studierenden sind zum eigenständigen Literaturstudium befähigt und können Informationen selbstständig und kritisch sammeln.								

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ernährung in der Schwangerschaft
- Ernährung des Neugeborenen
- Ernährung im Kindes- und Jugendalter
- Ernährung im Alter
- Ernährung und Sport
- Alternative Ernährungsformen
- Einfluss von Kultur und Religion auf die Ernährung

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2017
 - Leitzmann, C.; Keller, M.; Hahn, A.: Alternative Ernährungsformen. Hippokrates, Stuttgart. 2005
 - Leitzmann, C.; Keller, M.: Vegetarische und vegane Ernährung. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 2019
 - Biesalski, H-K.; Grimm, P.; Nowitzki-Grimm, S.: Taschenatlas Ernährung, Thieme, Stuttgart, 2020
- c) Weiterführende Literatur
 - Raschka, C.; Ruf, S.: Sport und Ernährung: Wissenschaftlich basierte Empfehlungen und Ernährungspläne für die Praxis. Thieme, Stuttgart. 2018
 - Röbbkes, M.: Religion, Ernährung und Gesellschaft: Ernährungsregeln und Verbote in Christentum, Judentum und Islam. Diplomica Verlag, Hamburg. 2013
 - Eugster, G.: Kinderernährung gesund & richtig. Urban und Fischer, München 2012
 - <https://www.fitimalter-dge.de/startseite/>
 - <https://www.gesund-ins-leben.de/index.html>
 - weitere Literatur wird aktuell im Kurs angegeben

Name des Moduls: Humanernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. Kerstin Honscha		
Studiengang: Master Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (1. Semester) Immatrikulation Sommersemester (2. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Konsultationen Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung		Stunden 9 h (12 Lehrstunden á 45 min) 141 h
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Grundlagen der Humanernährung. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Eigenschaften der Hauptnährstoffe sowie zum Energiehaushalt und können deren Bedeutung im Rahmen ernährungsphysiologischer Fragestellungen analysieren und entsprechende Empfehlungen entwickeln. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Eigenschaften der Mikronährstoffe, der Flüssigkeitszufuhr und des Säuren-Basen-Haushalts in der Humanernährung und können deren Bedeutung im Rahmen ernährungsphysiologischer Fragestellungen analysieren und entsprechende Empfehlungen entwickeln. • Die Studierenden sind in der Lage, ernährungsökologische Herausforderungen zu erkennen und Handlungsalternativen aufzuzeigen und zu begründen. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren.		

- Die Studierenden sind in der Lage, sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Informationen selbstständig und kritisch zu sammeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nahrungsenergie
- Aufgaben, Bedarf, Vorkommen, Einteilung, Eigenschaften, Verdauung und Resorption der Hauptnährstoffe (Kohlenhydrate, einschließlich Ballaststoffe, Lipide, Proteine)
- Einteilung und physiologische Funktion von Mineralstoffen, Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen und biologisch aktiven Metaboliten
- Hormonelle Regulation und Steuerung der Nahrungsaufnahme
- Fasten und Hungerstoffwechsel
- Alkohol
- Wasserhaushalt, Säuren-Basen-Haushalt
- Ernährungsökologie, nachhaltige Ernährung

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Elmadfa I, Leitzmann C. Ernährung des Menschen. 6. Aufl. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer; 2019.
- c) Weiterführende Literatur
 - Hahn A, Ströhle A, Wolters M: Ernährung – Physiologische Grundlagen, Prävention, Therapie. 4. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 2023
 - Biesalski HK: Vitamine, Spurenelemente und Minerale – Indikation, Diagnostik und Therapie. 3. Aufl. Stuttgart/New York: Georg Thieme Verlag, 2024
 - Rehner G, Daniel H: Biochemie der Ernährung. 3. Aufl. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, 2010
 - Biesalski HK, Grimm P, Nowitzki-Grimm S: Taschenatlas Ernährung. 8. Aufl. Stuttgart/New York: Georg Thieme Verlag, 2020
 - Schek A: Ernährungslehre kompakt. 6. Aufl. Wiesbaden: Umschau Zeitschriftenverlag, 2017
 - www.dge.de
 - www.bzfe.de
 - www.bzfe.de/inhalt/was-wir-essen-blog-70.php
 - www.vdoe.de
 - www.vdd.de

Name des Moduls: Individualisierte Beratungspsychologie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Prof. Dr. Katja Kröller								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 16	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>12 h (16 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>138 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12 h (16 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12 h (16 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138 h							
Prüfung (lt. PO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Die Studierenden können die theoretischen und praktischen Kompetenzen aus den Bereichen der Kommunikation und Ernährungsberatung auf verschiedene Zielgruppen und Situationen angepasst anwenden. Sie können je nach Motivationsphase, Situation und Persönlichkeit des Klienten zwischen verschiedenen Methoden wählen, diese zielorientiert und sicher anwenden sowie die Wirkung evaluieren. Anhand konkreter Fallbeispiele erstellen die Studierenden individualisierte Planungskonzepte und führen entsprechende Beratungsgespräche durch und reflektieren diese kritisch.								
Inhaltliche Schwerpunkte: • Wiederholungen und Ergänzungen zu Grundlagen der Beratung und Anforderungen an den Berater • Wirksamkeit der Beratung • Prozess der Verhaltensänderung • Motivationsphasen und Ressourcen des Klienten • motivierende und ressourcenorientierte Methodenauswahl • Individualisierter, auf die entsprechenden Motivationsphasen angepasster Beratungsprozess								

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur: keine
- c) Weiterführende Literatur
 - Bartels, O. & Wundsam, K. (2011). Mein erstes Mal. Was Coaching alles verändern kann. Wien: Literatur-VSM.
 - Bachmair, S. (1999). Beraten will gelernt sein. Weinheim: Beltz Verlag.
 - Methner, A., Melzer, C. & Popp, K. (2013). Kooperative Beratung. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Nußbeck, S. (2014). Einführung in die Beratungspsychologie. München: Ernst Reinhardt Verlag.
 - Pudel (2003), Ernährungspsychologie, Hogrefe-Verlag
 - Rausch, A., Hinz, A. & Wagner, R. (2008). Modul Beratungspsychologie. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
 - Warschburger, P. (2009). Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
 - Weisbach, C. (2013). Grundlagen und Trainingsprogramm beratender Gesprächsführung. München: Vahlen.

Name des Moduls: Interdisziplinäres Projekt mit Fachpraktikum Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: alle Lehrenden des Studienganges								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommer-/Wintersemester (3./4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 300 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 0	Credits: 10						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)</td><td>150 h</td></tr><tr><td>Selbststudium unter Begleitung der betreuenden Lehrperson</td><td>150 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)	150 h	Selbststudium unter Begleitung der betreuenden Lehrperson	150 h
Lehrform	Stunden							
Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)	150 h							
Selbststudium unter Begleitung der betreuenden Lehrperson	150 h							
Prüfung (lt. PO): LNW (Praktikumsbericht), Hausarbeit und Präsentation		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: - Die Studierenden wenden die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse in einem 10-tägigen Praktikum in der Praxis an, reflektieren diese kritisch, nehmen ggf. Ableitungen für die eigene berufliche Entwicklung vor. - Die Studierenden erhöhen ihre sozialen Kompetenzen durch die praktische Tätigkeit und die dort notwendige Auseinandersetzung mit verschiedenen Personen und Anforderungen. - Die Studierenden sind in der Lage, aus einer wissenschaftlichen Problemstellung eigenständig Forschungsfragen abzuleiten und zu formulieren und geeignete Forschungsmethoden für die Bearbeitung auszuwählen und entsprechend anzuwenden. Die erarbeitete Fragestellung sowie der Lösungsweg und entsprechende Ergebnisse können wissenschaftlich verschriftlicht und entsprechend reflektiert werden. - Dabei wenden die Studierenden das Beschreiben, Systematisieren, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Bewerten und Argumentieren beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten in sinnvoller Art und Weise an. - Die Studierenden können die eigenen Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, verständlich visualisieren, wirkungsvoll präsentieren und in einem Fachgespräch angemessen kommunizieren.								

- Die Studierenden erlangen Orientierung zum Thema der Masterarbeit sowie für zukünftige Arbeitsfelder.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eigenständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Aufgabenstellung als Projektarbeit bei mentorieller Betreuung;
- Anwendung, Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Kennenlernen der Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Tätigkeitsbereiche
- Selbsterfahrung als Beteiligter in Problemlöseprozessen
- Übungen zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens einschl. des Verfassens wissenschaftlicher Texte unter direkter Anleitung
- Verfassen des Projektberichtes
- Vorbereitung und Durchführung eines Kolloquiums zur öffentlichen Präsentation der Projektergebnisse

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- themenabhängige Festlegung
- Stock, Steffen et al.: Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten. Springer Gabler. 2018
- Klein, Andrea: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. mitp. 2019

Name des Moduls: Lebensmittel- und Gesundheitsrecht Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Jean Titze Lehrperson/en: Prof. Jean Titze, Caroline Traue								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (2. Semester) Immatrikulation Sommersemester (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultation</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultation	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): digitale schriftliche Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden wissen, wie das Lebensmittelrecht in Deutschland und Europa strukturiert ist. • Die Studierenden kennen ausgewählte Grundlagen zum Medizin- und Gesundheitsrecht. • Die Studierenden entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge und Beteiligten im Lebensmittel- und Gesundheitsrecht und können rechtliche Fragestellungen entsprechend einordnen. • Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen zur Ausübung von Ernährungsberatung und –therapie und können diese erklären. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden.								
Inhaltliche Schwerpunkte: • Normen und Gesetze im Lebensmittelrecht • Ausgewählte Normen aus dem Recht der Heilberufe • Ausgewählte Normen aus dem Bereich des Arznei- und Heilmittelrechts								

- Ausgewählte rechtliche Normen aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherungen
- Sozialgesetzbuch V

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur: keine
- c) Weiterführende Literatur
 - https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_5/
 - <https://www.gkv-spitzenverband.de/>
 - <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2002/178/2003-10-01>
 - <https://www.gesetze-im-internet.de/lfgb/>
 - <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX:32006R1924>
 - https://www.bvl.bund.de/DE/Home/home_node.html

Name des Moduls: Masterthesis mit Kolloquium Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: alle Lehrenden des Studienganges						
Studiengang: Master Ernährungstherapie						
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul						
Semesterlage: Sommer-/Wintersemester (5. Semester)		Block (ja/nein): nein				
work load: 900 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 0	Credits: 30				
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Selbststudium</td><td>900 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Selbststudium	900 h
Lehrform	Stunden					
Selbststudium	900 h					
Prüfung (lt. PO): Bewertung der schriftlichen Arbeit (15 % der Masterendnote); Bewertung des Kolloquiums (5 % der Masterendnote)		Sprache: deutsch				
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Studieninhalte im Umfang von 65 ECTS						
Lernziele: Mit der Masterarbeit stellt die Studentin bzw. der Student seine Fähigkeit unter Beweis, ein Problem innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und geeignete Methoden anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen. Im Kolloquium zur Masterarbeit beweist die Studentin bzw. der Student, dass sie bzw. er in der Lage ist, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform, unterstützt mit modernen Mitteln, vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend zu kommunizieren.						
Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahl eines geeigneten Themas • Selbstständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreichen Recherche von Quellen • Präzise Dokumentation der Methodik						

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinne der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter ggf. exakter Verwendung biometrischer und anderer Methoden zur Ergebnissicherung• Ableitung von praxisorientierten Schlussfolgerungen• Verteidigung der Masterthesis im Rahmen eines speziellen Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit |
| <p>Literatur/Arbeitsunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• themenabhängige Festlegung |

Name des Moduls: Psychologie der Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Prof. Dr. Katja Kröller								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (1. Semester) Immatrikulation Sommersemester (2. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Beleg, LNW		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, den Begriff der Ernährungspsychologie in das entsprechende Berufsfeld einzuordnen. Sie kennen sowohl psychische Einflussfaktoren auf das Essverhalten als auch entsprechende psychische Auswirkungen des individuellen Essverhaltens. Sie können dieses Wissen auf verschiedene Settings und Zielgruppen bezogen im Sinne der Beeinflussung und Gestaltung des Ernährungskontextes anwenden (z.B. Nudging, Werbung, Prävention, Beratung), eigene Forschungsfragen zum Thema wissenschaftlich bearbeiten sowie andere Arbeiten kritisch bewerten.								
Inhaltliche Schwerpunkte: • Begrifflichkeiten, Definition und Methoden der Ernährungspsychologie • individuelles Essverhalten • Einflussfaktoren auf das menschliche Essverhalten • psychische Auswirkungen des menschlichen Essverhaltens								
Arbeitsunterlagen/Literatur: a) Arbeitsunterlagen • Moodle-Kurs								

b) Standardliteratur: keine

c) Weiterführende Literatur

- Pudel (2003), Ernährungspsychologie, Hogrefe-Verlag
- Klotter (2014), Einführung Ernährungspsychologie, utb-Verlag
- Logue (1991), Die Psychologie des Essens und Trinkens, Spektrum-Verlag
- Renneberg (2006), Gesundheitspsychologie, Springer-Verlag
- Lohaus (2006), Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter, Hogrefe-Verlag

Name des Moduls: Public Health Nutrition Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Monique Bialojan								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (1. Semester) Immatrikulation Sommersemester (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Beleg		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden kennen die Bedeutung von Public Health sowie die Aufgabenfelder zur Gesundheit der Bevölkerung. • Die Studierenden verstehen die Epidemiologie als Grundlage für die evidenzbasierte Gesundheitsförderung. • Die Studierenden kennen Lebensbedingungen, ökonomische und politische Verhältnisse sowie psychosoziale Einflussfaktoren, die Gesundheit und Ernährung prägen bzw. Ursache von Krankheiten sein können. • Die Studierenden kennen verschiedene Modelle des Gesundheitsverhaltens und sind in der Lage, diese setting- und zielgruppenbezogen auf die Entwicklung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen hin anzuwenden. • Die Studierenden kennen bevölkerungsweite Gesundheitsziele, Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung sowie die Probleme bei der Integration der Maßnahmen in den Alltag und sind so in der Lage, Lösungsstrategien kritisch zu bewerten und entsprechend anzupassen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden.								

- Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu statistischen und methodischen Grundlagen wissenschaftlicher Forschung und wenden diese an.
- Die Studierenden sind in der Lage, Informationen selbstständig und kritisch zu sammeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Public Health - Begriffsbestimmung
- Epidemiologie
- Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Gesundheit im Kontext zu Umwelt, Lebensbedingungen, Gesellschaft, Psyche
- Prävention und Gesundheitsförderung bei verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Ernährung
- Maßnahmenentwicklung zur Gesundheitsförderung

Arbeitsunterlagen/Literatur:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur

- Müller, M.J.; Trautwein, E.A.: Gesundheit und Ernährung – Public Health Nutrition. Eugen Ulmer, Stuttgart. 2005
- Brinkmann, R.: Angewandte Gesundheitspsychologie. Pearson, Hallbergmoos. 2014

c) Weiterführende Literatur

- Göpel, E. (Hrsg.): Systemische Gesundheitsförderung. Gesundheit gemeinsam gestalten. Mabuse, Frankfurt. 2008
- Hurrelmann, K.; Klotz, T.; Haisch, J. (Hrsg.): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Huber, Bern. 2010
- Kleiber, D.; Willich, S.: Ernährung im Fokus der Prävention. Akademie Verlag, Berlin. 2010.
- Knoll, Scholz & Rieckmann: Einführung Gesundheitspsychologie, UTB, München. 2011
- Leitzmann, C.; Müller, C.; Michel, P.; Brehme, U.; Triebel, T.; Hahn, A., Laube, H.: Ernährung in Prävention und Therapie. 3. Auflage. Hippokrates, Stuttgart. 2009
- Lohaus, A.; Jerusalem, M.; Klein-Heßling, J. Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter. Hogrefe, Göttingen. 2006
- Naidoo, J.; Wills, J.: Lehrbuch der Gesundheitsförderung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln
- Schwarzer, R.: Psychologie des Gesundheitsverhaltens. 3. Auflage. Hogrefe, Göttingen. 2004
- Schwartz, F.W. (Hrsg.): Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen. 2. Auflage. Urban&Fischer, München. 2003
- Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 3. Auflage. Huber, Bern. 2010
- Renneberg, Hammelstein: Gesundheitspsychologie, Springer, Heidelberg, 2006.
- Schnödewind, S. (Hrsg.): Projekt- und Potenzialentwicklung in Krankenhaus und Gesundheitswesen. Kohlhammer, Stuttgart. 2017

- Faltermaier, T.: Gesundheitspsychologie, 2. Auflage. Kohlhammer, Stuttgart. 2017

Wahlpflichtmodule

Name des Moduls: Angewandte Sporternährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Katja Kröller Lehrperson/en: Eva Busam								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): schriftliche digitale Prüfung (90 min)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine •								
Lernziele: • Die Studierenden kennen den spezifischen Fokus der Sporternährung sowie deren Ziele und können diese auf Personen individuell anwenden. • Die Studierenden verstehen den Zusammenhang und den Einfluss der Energie-, Nährstoff- sowie Flüssigkeitszufuhr auf die Trainingsleistung und können den individuellen Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarf von Sportlern abhängig von Trainingsziel und Sportart bestimmen sowie eine geeignete Lebensmittelauswahl treffen und passende Ernährungsempfehlungen geben. • Die Studierenden sind in der Lage, Sportler individuell in Ernährungsfragen zu beraten und passende Ernährungsprogramme zu entwerfen. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren.								
Inhaltliche Schwerpunkte: • Grundlagen zu Trainingseffekten								

- leistungsfördernde Ernährungsweise unter sportlicher Belastung, Einfluss der Ernährung auf Leistungsfähigkeit, Trainingsintensität, Muskelaufbau und Regeneration
- Besonderheiten in Energiebereitstellung und Anthropometrie
- Energie- und Nährstoffbedarf in Abhängigkeit von Sportart und Training
- Über- und Unterernährung im Sport und ihre Folgen
- Flüssigkeitsmanagement, Hydrierung und Dehydrierung im Sport
- Nutzen und Risiken von Nahrungsergänzungsmitteln im Sport
- Besondere Situationen und Ernährungsformen im Sport und passende Ernährungsinterventionen (z.B. Trainingslager, Wettkampf, Gewichtsanpassung)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur:
 - A. Eisenhut & F. Zintl: Ausdauertraining. BLV Buchverlag
 - L. Burke & V. Deakin: Clinical Sports Nutrition. McGraw Hill
 - A. Jeukendrup & M. Gleeson: Sport Nutrition. Human Kinetics
- c) Weiterführende Literatur
 - Positionspapiere der Arbeitsgruppe Sporternährung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
<https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/bevoelkerungsgruppen/sportler/>

Name des Moduls: Betriebliches Gesundheitsmanagement Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Kimberly Gith		
Studiengang: Master Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul		
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Konsultationen Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	Stunden 9 h (12 Lehrstunden á 45 min) 141 h	
Prüfung (lt. PO): Beleg		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: • Die Studierenden kennen Konzepte und Modelle der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements in der Arbeitswelt und besitzen ein vertieftes Verständnis für diese Ansätze. • Die Studierenden kennen grundlegende unternehmerische Zielstellungen und betriebliche Prozesse. • Die Studierenden kennen Strategien der Verhaltensänderung und können entsprechende Maßnahmen im Setting Arbeitsplatz gestalten. • Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, ethischen und gesellschaftlichen Aspekten, wirkungsvolle BGM-Ansätze zu entwickeln und Implementierungs- sowie Weiterentwicklungsprozesse zu gestalten. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden.		
Inhaltliche Schwerpunkte: • Gesundheitsförderung und –management im betrieblichen Kontext (Begriffe, Einordnung, Ziele, rechtliche Grundlagen, Konzepte und Modelle) • Strategien der Verhaltensänderung		

- Spezifisches betriebliches Gesundheitsmanagement (Prozesse, Analysen, Instrumente, Maßnahmen, Evaluation)
- Handlungsfelder
- Praxisbeispiele

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur:

- Lange, M., Matusiewicz, D., & Walle, O. (Eds.). (2022). Praxishandbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement: Grundlagen – Standards – Trends. Haufe.
- Uhle, T., & Treier, M. (2019). Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen (4. vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage) [E-Book]. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-25410-0>.

c) Weiterführende Literatur

- Badura, B., A. Ducki, H. Schröder, J. Klose und K. Macco (Hg.): Fehlzeiten-Report 2011. Führung und Gesundheit. Berlin und Heidelberg 2011.
- Faller, G. (Hrsg.) (2014). Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. Göttingen: Verlag Huber.
- Steinke, M. & Badura, B (2012). Präsentismus–Ursachen, Folgen und Kosten. In BKK-Bundesverband (Hrsg.), Zukunft der Arbeit, 115-119.
- Weinreich, I. & Weigl, C. (2011). Unternehmensratgeber betriebliches Gesundheitsschutzmanagement: Grundlagen - Methoden - personelle Kompetenzen. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Name des Moduls: Ernährungsbildung und -kommunikation Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. Eva-Maria Endres		
Studiengang: Master Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul		
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (3. Semester) Immatrikulation Sommersemester (4. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12 (á 45 min)	Credits: 5
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform		Einheiten á 45 min
Konsultationen		12
Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung		188
Prüfung (lt. PO): Beleg		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: Wissen und Verstehen: Die Studierenden kennen verschiedene Theorien und Modelle der Ernährungs- und Gesundheitskommunikation und können Potenziale und Grenzen für die Veränderung von Ernährungsverhalten einschätzen. Sie sind in der Lage, Theorien, Begriffe und Anwendungsmöglichkeiten der Ernährungskommunikation und der Ernährungsbildung in das entsprechende Berufsfeld einzuordnen. Die Studierenden wissen um die medialen Einflüsse auf das individuelle Ernährungsverhalten. Anwendung von Wissen: Sie können ein Kommunikationskonzept im Kontext von Ernährung unter Berücksichtigung zielgruppengerechter Bedarfslagen und Qualitätsanforderungen konzipieren, umsetzen und evaluieren. Dabei sind sie in der Lage, zielgruppenbezogene Bedarfe gemäß dem aktuellen Forschungsstand zu recherchieren und zu identifizieren. Wissenschaftliches Selbstverständnis: Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden		

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theorien und Konzepte der Ernährungskommunikation und -bildung
- Modelle der Verhaltensänderung und ihr Einsatz in der Ernährungskommunikation
- Einfluss digitaler Medien auf das Ernährungsverhalten, u.a. die Rolle von Foodbloggern und –influencern
- Chancen, Gefahren und Herausforderungen in der Ernährungskommunikation
- Zielgruppengerechte Kommunikation aktueller ernährungsrelevanter Forschungserkenntnisse und ihrer mediengestützten Aufarbeitung (z.B. Social-Media-Strategie, Zielgruppenorientierung)
- Ernährungsbildung in verschiedenen Bildungsgruppen und Settings (Elternhaus, Kita, Schule, ...)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur:

- Reifegerste und Ort (2018) Gesundheitskommunikation. Nomos Verlag, Baden Baden
- Godemann und Bartelmeß (2021) Ernährungskommunikation. Springer, Wiesbaden

c) Weiterführende Literatur

- Endres (2018) Ernährung in Sozialen Medien. Springer, Wiesbaden
- Endres (2021) Soziale Medien in der Ernährungskommunikation. zem::dg-studies, München und Eichstätt
- Hurrelmann und Baumann (2014) Handbuch Gesundheitskommunikation. Hans Huber Verlag, Bern
- Heindl (2016) Essen ist Kommunikation. Umschau Zeitschriftenverlag, Wiesbaden
- Bonfadelli und Friemel (2010) Kommunikationskampagnen im Gesundheitsbereich. UVK Verlag, Konstanz

Name des Moduls: Essgestörtes Verhalten und Essstörungen Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Nadja Gierth								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Beleg		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Die Studierenden erkennen gestörtes Essverhalten und können zwischen verschiedenen Ausprägungen des individuellen Essverhaltens, gestörtem Essverhalten und Essstörungen unterscheiden. Sie kennen geeignete Möglichkeiten der Diagnostik und können diese zielgruppengerecht bezüglich ihrer Vor- und Nachteile beurteilen. Die Studierenden sind weiterhin mit den komplexen multifaktoriellen Entstehungsmechanismen für essgestörtes Verhalten und Essstörungen vertraut und können diese in prädisponierende, auslösende und aufrechterhaltende Aspekte unterteilen. Sie verfügen weiterhin über ein angemessenes Wissen zur Behandlung im Allgemeinen sowie über spezifische Kenntnisse der ernährungsbezogenen Elemente. Ernährungsrelevante Therapieaspekte können störungsbezogen und anhand der individuellen Entstehungsmechanismen abgeleitet und zielgruppengerecht umgesetzt werden. Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden.								
Inhaltliche Schwerpunkte: • Abgrenzung von Essverhalten, essgestörtem Verhalten und Essstörungen • Prävalenz, Diagnostik und Ausprägungen • Entstehungsmechanismen • Behandlung im Überblick								

- Ernährungsbezogene Therapie

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Moodle-Kurs

b) Standardliteratur:

- Barthels, F., Pietrowsky, R.: Orthorektisches Ernährungsverhalten, 1. Auflage, Hogrefe-Verlag, Göttingen 2024
- Meule, A.: Diagnostik von Essverhalten, 1. Auflage, Hogrefe-Verlag, Göttingen 2020
- Tyrer, P.: ICD – 11: Neue Entwicklungen in der Diagnostik und Klassifikation psychischer Störungen, Hogrefe-Verlag, 2025
- S3-Leitlinie: Diagnostik und Therapie der Essstörungen, Version 2.2

c) Weiterführende Literatur

- Munsch, Wyssen, Biedert: Binge Eating, 4. Auflage, Beltz-Verlag, Weinheim 2024
- Wunderer, E.: Therapie-Tools Essstörungen, 1. Auflage, Verlagsgruppe Beltz, Weinheim 2029
- Gerlinghoff, M., Backmund, H., Wir waren essgestört, traurig, einsam und leer – heute leben wir, wie es uns gefällt, 1. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim 2019
- Heinrichs, Lohaus, Klinische Entwicklungspsychologie kompakt, 2. Auflage, Beltz Verlag 2020
- Jaite, C., Salbach, H., Jacobi, C., Anorexia und Bulimia nervosa im Jugendalter, 3. Auflage, Verlagsgruppe Beltz, Weinheim 2024
- Kalveram, Stephan, Chaikowski, Franziska Esther, Therapie-Tools Essstörungen bei Jugendlichen, 1. Auflage, Verlagsgruppe Beltz, Weinheim 2023

Name des Moduls: Naturheilkunde Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Uwe Reuter Lehrperson/en: Dr. Alexander Müller								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Immatrikulation Wintersemester (4. Semester) Immatrikulation Sommersemester (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): schriftliche digitale Prüfung (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden begreifen die grundsätzliche Herangehensweise und die ganzheitliche Betrachtung von Naturheilverfahren. • Die Studierenden kennen wissenschaftliche Untersuchungen zum Wirksamkeitsnachweis der Methoden in der Naturheilkunde und können entsprechende Veröffentlichungen oder Trends analysieren und beurteilen. • Die Studierenden können konventionelle Therapieansätze und Ansätze aus der Naturheilkunde in der Therapie von (ernährungsabhängigen) Erkrankungen beschreiben, kritisch vor dem Hintergrund individueller Lebensgeschichten bewerten und ggf. Maßnahmen zur Optimierung ableiten. • Die Studierenden sind in der Lage, nutritive Möglichkeiten und Grenzen der Naturheilkunde einzuschätzen. • Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden sind in der Lage, Informationen selbstständig und kritisch zu sammeln.								

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Naturheilkunde
- Phytotherapie & Kräutermedizin
- Orthomolekulare Medizin
- Therapeutisches Fasten
- Darmdysbiosen / Der Einfluss des Mikrobioms auf verschiedene Erkrankungen
- TCM & Ayurveda

Arbeitsunterlagen/Literatur:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur
 - Bierbach, E. (2019). Naturheilpraxis Heute. Elsevier.
 - Schmiedel, V., Augustin, M. (2017). Leitfaden Naturheilkunde. Methoden, Konzepte und praktische Anwendung. Elsevier.
 - Huber, R., Michalsen, A. (2014). Checkliste Komplementärmedizin. Karl Haug Verlag.
- c) Weiterführende Literatur
 - Dan Buttner – The Blue Zones, 2008
 - Pruimboom - Werde wieder Mensch, die Rückkehr des Homo Sapiens, 2020

Name des Moduls: Soziologie der Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Michaela Pohl								
Studiengang: Master Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Immatrikulation Wintersemester (3. Semester) Immatrikulation Sommersemester (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150 h	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table><tr><td>Lehrform</td><td>Stunden</td></tr><tr><td>Konsultationen</td><td>9 h (12 Lehrstunden á 45 min)</td></tr><tr><td>Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung</td><td>141 h</td></tr></table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)	Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	9 h (12 Lehrstunden á 45 min)							
Selbststudium einschl. Übungen u. Prüfungsvorbereitung	141 h							
Prüfung (lt. PO): Hausarbeit und LNW		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: • Die Studierenden verstehen Ernährung als soziologisch und demographisch bedingtes Gesellschaftsphänomen. • Die Studierenden wissen um sozialpsychologische Grundbegriffe und Methoden. • Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung des Ernährungswandels und sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen auf diesbezügliche Ernährungstrends hin anzuwenden. • Die Studierenden kennen verschiedene demographische und soziale Einflussfaktoren und können diese auf das individuelle Ernährungsverhalten des Einzelnen anwenden. • Die Studierenden verstehen die identitätsstiftende Bedeutung von Ernährung und können anhand von Lebensstiltypologien die Entwicklung von Ernährungsstilen begründen, bewerten und ggf. Optimierungsmaßnahmen entwickeln. Die Studierenden kennen die spezifischen Fachtermini und können diese zielgruppen- und situationsgerecht im Sinne einer interdisziplinären Kommunikation anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Selbstlernphasen selbst zu strukturieren und zu motivieren. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die zur Verfügung gestellten Übungen auszutauschen, andere Lösungswege nachzuvollziehen, kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsansätze sachlich zu verteidigen. • Die Studierenden können Kompetenzen zum effizienten und strukturierten Vorgehen bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Berichts anwenden.								

- Die Studierenden sind zum eigenständigen Literaturstudium befähigt und können Informationen selbstständig und kritisch sammeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziologie - Begriffsbestimmung
- sozialpsychologische Grundlagen und Methoden
- demographische und soziale Einflussfaktoren auf das Ernährungsverhalten
- Entwicklung von Ernährungs- und Lebensstilen
- Ernährung als Identität
- Lebensstiltypen
- Sozioökonomischer Hintergrund

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Moodle-Kurs
- b) Standardliteratur: keine
- c) Weiterführende Literatur
 - Barlösius, E. (2016). Soziologie des Essens. Weinheim und München: Juventa Verlag
 - Greitemeyer, T. (2022). Sozialpsychologie. Stuttgart: W. Kohlhammer
 - Hurrelmann, K. (2012). Sozialisation Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung Beltz Verlag Weinheim und Basel. Weinheim und Basel: Beltz Verlag
 - Setzwein, M. (1997). Zur Soziologie des Essens Tabu. Verbot. Meidung. Opladen: Leske + Buderich
 - Klotter, Christoph (2016); Identitätsbildung über Essen – Ein Essay über „normale“ und alternative Esser. Springer Fachmedien Wiesbaden
 - Hirschfelder, Gunther; Thanner, Sarah (Hrsg.) (2019); Prekäre Lebenswelten im Prisma der Ernährung. Waxmann Verlag GmbH Münster New York